

Eine veritable Geschichte trägt Zukunft: Fassade für den Südtrakt, Hauptbahnhof Zürich

B

Wo täglich Tausende Reisende vorbeiziehen, schafft Blaser bewusst eine Verbindung von Bestand und Neubau. Auf dem historischen Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs Zürich sitzt ein neuer, mit «Stamisol»-Folie geschützter Büroholzbau. An dessen Fassade hängen spezielle Aluminiumprofile mit unterschiedlich grossen Ornamentgläsern – zufällig verteilt, doch im selben Takt der grossen Bahnhofshalle konzipiert. Verbaut sind verschiedene Glastypen – drei Rillengläser, ein Goethe-Gussglas. So verbindet sich Ästhetik mit Funktion – und erst noch mit spürbarem Witterschutz.

**Wir planen, entwickeln, konstruieren, produzieren
und montieren mit modernster Infrastruktur
Lösungen in Form von technisch anspruchsvollen
Glas-Metallbau-Projekten.**

Unsere Leistungen für die Generalsanierung Südtrakt, Hauptbahnhof Zürich:



Innere Spezial-
Verglasungen



Allgemeiner
Metallbau



Türen



Sonderlösungen



Balkone



Stahl-Glasbau



Brandschutz



Treppen
Geländer



**Fassaden
Schaufenster**



**Denkmalschutz
Kulturgüter**



Industrielle
Einrichtungen



Kundendienst
Wartung | Service

Projekt: Generalsanierung Südtrakt Zürich Hauptbahnhof
Ausführung: 2023
Auftragssumme: CHF 1,9 Mio.
Bauherrschaft: Schweizerische Bundesbahnen SBB
Architekt: Aebi & Vincent Architekten SIA AG
Bauleitung: Fanzun AG
Fachplaner: Speiser Metallbauplanung GmbH

Die Hauptschwerpunkte des Projekts

- Glasfassade mit speziell konzipierten und für das Projekt eigens angefertigten Aluminiumprofilen
- Stehfalzfassade aus lackiertem Aluminiumblech, im unteren Teil der Glasfassade
- Gitterrostboden auf Stelzlager vor der Fassade, zur besseren Reinigung
- Oberlichtstreifen, für Licht in den Büros
- Beschattung (Stoffstoren), vor den Fenstern
- Stamisol Extreme Color Fassadenbahn
- In die Fassade integrierte Lüftungselemente für die Gebäudezuluft

BLASER
METALLBAU · AG

Industriestrasse 7
CH-8450 Andelfingen

Telefon +41 52 305 26 66
metallbau@blaser.net
blaser.net



Fotos: Philipp Brunner, Roger Oberholzer, Adrian Scheidegger, Thomas Telley